

Nachrichten

für die Oberamtsbezirke

Calw und Neuenbürg

Nro. 70.

Mittwoch 5. September

1849.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Gemeinde- und Stiftungsräthe werden von nachstehendem Konsistorialerlaß in Kenntniß gesetzt, um sich in den betreffenden Fällen hiernach zu achten.

K. gemeinsch. Oberamt.
Smelin, Stark, A. B.

Nach dem Zehntablösungsgesetz vom 17. Juni d. J. gehen die auf den abzulösenden Zehnten haftenden Rechte Dritter auf das Ablösungs-Kapital nur dann über, wenn sie in öffentlichen Büchern vorgemerkt sind, oder innerhalb 90 Tagen nach ergangenem öffentlichem Aufruf hiezu bei den Oberämtern angemeldet werden.

Da dieser Aufruf in Betreff der gesetzlich gebotenen Zehntablösungen am 30. Juni d. J. von der Ablösungs-Kommission erlassen worden ist und somit die Frist von 90 Tagen am 1. Okt. d. J. abläuft, so werden die gem. Oberämter nicht versäumen, die Gemeinde- und Stiftungsräthe zu Anmeldung der auf dem Zehnt- und Gefällbezug haftenden Leistungen, wie

- 1) Besoldungen an Lehrern und Mesnern,
- 2) Baulichkeiten an Pfarrkirchen, Pfarr-, Schul- und Mesnerhäusern, und
- 3) sonstigen Kirchen- und Schul-Requisiten

Namens der Gemeinden und Stiftungen, welche die Abfindungs-Kapitalien erhalten und für die Zukunft diese Verbindlichkeiten gegen Kirche und Schule zu übernehmen haben, innerhalb des gegebenen Termins zu veranlassen.

Wenn es übrigens irgend zweifelhaft ist, (was gewöhnlich der Fall sein dürfte), ob diese Leistungen auf Zehnten und Gefällen oder auf Gutskomplexen, wie Standesherrschaften, Rittergütern, Stiftungen u. ruhen, so ist bei der Anmeldung ausdrücklich der Vorbehalt zu machen, daß in dieser Anmeldung noch keineswegs das Zugeständniß liege, daß diese Leistungen ausschließlich auf dem abzulösenden Zehnten und Gefällen ruhen, daß vielmehr hierüber eine nähere Untersuchung bei der Ablösung der Zehnten selbst angestellt und von dem Verpflichteten der für ihn günstige Beweis, daß die Leistungen allein auf die zur Ablösung kommenden Grundlasten radiziert seien, erbracht werden müsse.

Ueber die einzelnen Anmeldungen ist unverweilt Anzeige hieher zu erstatten.
Stuttgart, 28. August 1849.

Calw.

(Einsendung der Sportel-Urkunden).

Diejenigen Ortsvorsteher, welche die Verzeichnisse über die von ihnen im letzten Quartal angelegten und erhobenen Sporteln oder die entsprechenden Fehllisten noch nicht eingesendet haben, werden an die zuverlässige Einsendung dieser Urkunden bis nächsten Votentag bei Vermeidung des Abholens durch Wartboten erinnert.

Den 3. Sept. 1849.

K. Oberamt.
Smelin.

Neuenbürg.

Oberamt Calw.

(Gebäude- und Güter-Verkauf).
Aus der Ganntmasse des † Mat-

thaus Hammann, Tagelöhners hier, wird die hienach bezeichnete Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt:

A. Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach nebst Holzschopf mitten im Dorf,

B. Bau- und Mähfeld;

a) Agerbacher Markung:

2 $\frac{1}{8}$ Mrg. 5 $\frac{5}{8}$ Rth. im alten Hau,

2 Mrg. 1 Brtl. 7 Rth. ebendasselbst;

b) Oberkollwanger Markung:

4 Mrg. 1 Brtl. im Hau;

C. Gärten und Wiesen:

1 $\frac{1}{2}$ Mrg. 8 $\frac{3}{4}$ Rth. Baum- und Grasgarten beim Hause.

1 Mrg. 1 Brtl. etwa Wiesen beim Halbenbrunnen,

1 Brtl. etwa Wiesen ebendasselbst, Oberkollwanger Markung;

1 Mrg. 2 Brtl. etwa Wiesen im Kleinenzthal, Wildbader Markung;

D. Wald:

2 Mrg 6 Rth. Nadelwald im alten Hau.

8 Mrg. an 34 Mrg. Nadelwald beim Brunnemwasen.

Der Verkauf findet am Montag den 24. September

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Gemeinderathszimmer statt.

Auswärtige, hier unbekannt Kaufliebhaber haben sich mit amtlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen, wenn sie beim Verkaufe zugelassen werden wollen.

Um gehörige Bekanntmachung obigen Verkaufs bittet

Den 26. August 1849.

Schuldheiß Hammann.

C a l w.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus dem Vermögen des W. A. Delfeskamp, Apothekers kommt im Wege der Hilfsvollstreckung am Montag den 10. September d. J.

Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathhaus folgende Liegenschaft in öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

Eine zweistöckige Behausung mit Keller und Anbau, eine einstockige 1846 neuerbauete chemische Werkstätte;

Gärten:

ca. 28 Rth. beim Haus:

Wiesen:

3 Brtl. 3 Rth. worunter 12 Rth. überbaut sind, hinter dem Haus. Das Ganze an der Teinacherstraße, $\frac{1}{4}$ Stund von der Stadt entfernt.

Baufeld:

1 Brtl. im Reiffach, an den Wald stoßend. Anschlag 1300 fl. Den 4. August 1849.

Stadtrath.

D b e r k o l l b a c h.

(Liegenschaftsverkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Johannes Kalmbacher, Tagelöhner dahier nachstehende Liegenschaft am

Freitag den 28. September

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden, und zwar:

$\frac{1}{3}$ an einer einstockigen Behausung mitten im Dorf,

ca. 3 Mrg. 1 Brtl. Wähefeld auf der Höhe neben Fried. Schraft, Die Hälfte an 6 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Rth. die Halden neben Michael Kappler,

Garten:

2 Brtl. 5 Rth. neben Leopold Bauer. Den 27. August 1849.

Aus Auftrag:

Schultheißenamt.

Schnürle.

Außeramtliche Gegenstände.

W i l d b a d.

Nagelschmied Christof Fr. Kierin-

ger dahier, verkauft seinen neuen doppelten vollständigen Handwerkszeug sammt Stock und Blasebalk, welcher letzterer sich auch für einen Schmied eignet und ebenfalls noch neu ist.

H i r s a u.

Fässer hat zu verkaufen: 4 Stück von 4 Eimer 7 Zmi bis 6 Eimer 6 Zmi, rund, weingrün in Eisen gebunden.

Schnauffer, sen.

C a l w.

Branntweinfässer große und kleine, sowie auch Korbfässer hat zu verkaufen

Konditor Wagner.

C a l w.

Zwei noch in gutem Zustande befindliche Hecheln hat um billigen Preis zu verkaufen

Gottlob Bruner,
Sailermeister.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Fein.

C a l w.

Alle diejenigen Altersgenossen, welche im Jahr 1809 geboren, sind am nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr bei Metzger Essig in der Metzgergasse zu einem Glas Wein eingeladen. Es sind aber auch die Frauen und Jungfrauen hiezu eingeladen.

Aus Auftrag mehrerer Reuer:

Fritz Beiser.

Christian Giebenrath.

C a l w.

Eine Magd, die in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, und auch mit Vieh umzugehen weiß, findet sogleich einen Platz; wo? sagt Ausgeber dies.

C a l w.

Unterzeichneter verkauft dörres Dauge- und Bodenholz von $1\frac{1}{2}$ ' bis 4' lang

Lud. Giebenrath,
Küfermeister.

C a l w.

Ein Quantum Haar zum düngen, hat billigst zu verkaufen

Fried. Bochele,
Rothgerber.

C a l w.

Neue holländische

Wollharinge

billigst bei

August Schnauffer.

C a l w.

Heute Abend 8 Uhr gemeinschaftliche Sitzung der Ausschüsse des Gewerbe- und Handwerker-Vereins im badischen Hofe.

Berathung über die Vereinigung beider Vereine.

Fecht.

C a l m b a c h.

Es ist mir von Sonntag auf Montag ein Hund, Ulmerrasse, tiegerartig, mit glatten Haaren, gestutzten Ohren, mittlerer Größe und geht auf den Ruf Jelaschütz weggelaufen; derjenige, bei welchem er sich eingestellt hat, wolle ihn gegen Belohnung an den Unterzeichneten abgeben.

Michael Fuchs,
in der Essigfabrik.

C a l w.

Erlene Diele und Klöße sucht zu kaufen

Schreiner Müller
beim Waldhorn.

C a l w.

Ein altes, 2 neue Ovals und 3 runde kleinere Fässer verschiedener Größe, so wie auch 2 gutverbesserte Mostpressen sind zu verkaufen bei

Jaf. Widmann.

C a l w.

Meine 4 gut eingerichtete Mostpressen habe ich wieder in den Gang gesetzt.

J. Widmann.

C a l w.

Wo mehrere Fässer von 4 Zmi bis 2 Eimer in Eisen gebunden zu haben sind, sagt

Schuhmacher Schwämmle.

Allgemeine Chronik.

Die ungarische Revolution ist als vollkommen beendet anzusehen. Denn wenn auch die beiden Hauptfestungen Komorn und Peterwardein im Augenblick noch in den Händen der Magyaren sind, so handelt es sich doch nicht mehr um einen längeren Widerstand, sondern nur um Erlangung gewisser günstiger Bedingungen und Garantien. Blicken wir freilich auf die Art, wie diese Revolution zu Ende gebracht wurde, so liegt die Vermuthung nicht fern, es habe hier, wie bei allen früheren Kriegen Rußlands, die russische Diplomatie und das russische Gold eine größere Rolle gespielt, als die russischen Waffen. Zu dieser Annahme rechtfertigt uns die Geschichte. Es ist bekannt, daß schon die Schweden durch das russische Gold ebenso sehr wie durch die russischen Waffen besiegt wurden. Hätte Catharina I den türkischen Großwesir durch Aufopferung all ihres Goldes und ihrer Juwelen nicht bestochen, so hätte ihr Gemahl Peter der Große die Schlacht bei Pultawa gegen Karl XII. von Schweden nicht gewonnen, die Rußlands Oberherrschaft im Norden begründete. Welche Rolle russisches Gold in den polnischen Kriegen bei den dreimaligen Theilungen Polens 1773, 1793 und 1795 spielt, ist aus der Geschichte dieses unglücklichen Landes hinlänglich bekannt. Gold, russisches und englisches Gold erkaufte die Verräther an Napoleon: Talleyrand, Fouché, Marmont und Bourmont, und führte den Sturz des größten aller Kaiser und Feldherren herbei. Selbst der russisch-türkische Krieg von 1828, der mit dem Frieden von Adrianopel von 1829 endigte, soll besonders durch das

Einverständnis mit dem Pascha von Varna eine so glückliche Wendung genommen haben. Aus der letzten polnischen Revolution von 1831 ist ohnedies Jedermann bekannt, wie Brondzinski und Krufowiedi für Rußland gewonnen wurden. Es darf also nicht Wunder nehmen, wenn man jetzt bei der so unerwartet schnellen Wendung der ungarischen Angelegenheiten und dem Abfalle Görgey's von der magyarischen Sache auf denselben Gedanken geräth, wobei aber nicht in Abrede gezogen werden will, daß selbst wenn Verrätherie im Spiel sein sollte, der Thronsetzungsbeschuß gegen das Haus Habsburg-Lothringen diesen Verrath sehr erleichtert und gefördert hat und von Seiten Kossuths und des ungarischen Reichstags ein ebenso großer politischer Fehler war, als 1831 der Beschluß des polnischen Reichstags, das Haus Romanow des polnischen Thrones zu entsetzen. So lange der Kampf nicht beendet ist, sollte man nie solchen Zunder der Uneinigkeit unter die Kämpfenden werfen.

Stuttgart, 4. September. Gestern Abend kurz vor 5 Uhr ist S. M. der König von seiner Reise zurück, wieder hier eingetroffen, nachdem derselbe an demselben Morgen in Begleitung des Erzherzogs Reichsverweser den Weg von Kaufbeuren nach Donauwörth zurückgelegt hatte. Die Allg. Ztg., welche Letzteres meldet, bemerkt hierzu, daß somit die Nachricht der Regensburg Ztg. von der Reise S. M. nach Wien als widerlegt erscheine.

Bei Komorn sind die Feindseligkeiten gänzlich eingestellt worden, und

die kaiserl. und die magyarischen Vorposten hatten sich gegenseitig Besuche ab. Doch kann die Straße nach Pesth bis zur Stunde nur auf Umwegen befahren werden. Kaiserliche Lieferanten, die bei dem letzten Komorner Gefecht in ungar. Gefangenschaft geriethen, sind am 26. August nach Presburg zurückgekehrt. Nach ihren Aussagen könnte die Besatzung nur durch die vortheilhaftesten Bedingungen zur Uebergabe bewogen werden. — Der Waffenstillstand mit Klapka ist auf 14 Tage abgeschlossen.

Stuttgart. Mit der Auflösung der Feldjäger Schwadron geht es nun rasch voran. Nachdem früher schon der Kommandant derselben, Baron von Reischach, zum Kommandanten der K. Leibgarde ernannt wurde, sind nun auch dem neuesten Regierungsblatt zufolge die beiden Oberlieutenants der Schwadron, die Grafen von Adelsmann und von Beroldingen zum 4. ReiterReg. versetzt worden.

Karlsruhe, 30. Aug. Glaubwürdige Männer erzählen: Brentano habe von Bern ein Schreiben an die badische Regierung erlassen. Er habe darin erklärt, daß er sich großer Fehler schuldig bekenne. Die Bewegung habe sich überstürzt, sei weiter gegangen, als er gewollt, und er habe das Mögliche versucht, um sie zu hemmen; er sei im Besitze wichtiger Thatsachen, und er sei bereit, der großh. Regierung Nachweisungen zu geben, welche sehr dazu dienen könnten, die neue Verwaltung zu befestigen und die Ruhe des Landes sicher zu stellen. Er bitte aber — daß man ihm Rückkehr und die Wiederaufnahme seiner Laufbahn als Sachwalter gestatte.

Stuttg art. Gestern wurden hier zwei Falschmünzer arretirt welche falsche Gulden- und Halbguldenstücke mit Frankfurter Gepräge ausgaben. Einige Andere sind entkommen, werden jedoch von der Polizei verfolgt.

Calw, 5. Sept. 1849. Bei der am gestrigen Mittag zu Ende gegangenen Wahl eines neuen Gemeinderathes haben sich bloß 399 Wähler betheilligt. Was war es nicht für ein Geschrei um ein neues Wahlgesetz mit geheimer Abstimmung: und jetzt, da wir ein solches erhalten haben, welche Theilnahmslosigkeit bei der Wahl! —

Hr. v. Clay, Verwandter des Königs von Schweden und Vetter des Präsidenten der Republik, ist von Paris nach Stockholm abgereist, was man mit den Heirathsplänen des Präsidenten in Verbindung bringt.

Nach Berichten aus Darmstadt ist auch dort die Cholera ausgebrochen, und hat bereits mehrere Opfer gefordert. — In Mainz ist sie wieder im Annehmen.

Nach der Wiener Ztg. hat die Besetzung aller Forts von Venedig durch die kaiserl. Truppen am 25 August stattgefunden.

Das gefangen genommene Örgen'sche Korps soll, wie man hört, zum Wiederaufbau der gänzlich zerstörten Werke Temesvar's verwendet werden.

Kossuth ist mit Gattin, Bem, Dembinski, Meszaros und Szemere in Neuorichowa angelangt und soll seinen Weg unter Bedeckung türkischer Soldaten nach Nikopoli fortgesetzt haben.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 1. Sept. 1849.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

| | | | |
|---------------|---------------|--------------|---------------|
| Kernen, alter | 11 fl. 34 fr. | 11 fl. 1 fr. | 10 fl. 10 fr. |
| — neuer | 10 fl. 40 fr. | 9 fl. 57 fr. | 9 fl. 30 fr. |
| Dinkel, alter | 4 fl. 24 fr. | 4 fl. 18 fr. | 4 fl. — fr. |
| — neuer | 4 fl. — fr. | 3 fl. 43 fr. | 3 fl. 15 fr. |
| Haber, alter | 4 fl. 24 fr. | 4 fl. 17 fr. | 4 fl. 12 fr. |
| — neuer | 4 fl. — fr. | 3 fl. 37 fr. | 3 fl. 30 fr. |

p. Eimer

| | | |
|--------|------------|------------|
| Roggen | fl. 56 fr. | fl. 54 fr. |
| Gerste | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Bohnen | fl. 54 fr. | fl. 48 fr. |
| Wicken | fl. 48 fr. | fl. 44 fr. |
| Linzen | fl. — fr. | fl. — fr. |
| Erbsen | fl. — fr. | fl. — fr. |

Aufgestellt waren:

17 Scheffel Kernen 22 Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

161 Scheffel Kernen 118 Scheffel Dinkel 96 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

5 Scheffel Kernen 37 Scheffel Dinkel 33 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

| Kernen | | Dinkel | | Haber | | | | |
|--------------|-------|--------------|-------|--------------|-------|-----|---|----|
| Scheffelzahl | Preis | Scheffelzahl | Preis | Scheffelzahl | Preis | | | |
| | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | | |
| 4 | 11 | 34 | 6 | 4 | 24 | 3 | 4 | 24 |
| 12 | 11 | 24 | 16 | 4 | 21 | 21 | 4 | 20 |
| 3 | 11 | 20 | 8 | 4 | 20 | 16 | 4 | 15 |
| 2 | 11 | 15 | 20 | 4 | 18 | 6 | 4 | 12 |
| 2 | 11 | 12 | 6 | 4 | 9 | 2 | 4 | — |
| 13 | 11 | 6 | 13 | 4 | — | 6 | 3 | 40 |
| 39 | 11 | 40 | 4 | 3 | 58 | 9 | 3 | 30 |
| 16 | 10 | 48 | 8 | 3 | 54 | — | — | — |
| 5 | 10 | 40 | 10 | 3 | 36 | — | — | — |
| 10 | 10 | 30 | 6 | 3 | 30 | — | — | — |
| 6 | 10 | 12 | 6 | 3 | 15 | — | — | — |
| 36 | 10 | — | — | — | — | — | — | — |
| 6 | 9 | 48 | — | — | — | — | — | — |
| 7 | 9 | 45 | — | — | — | — | — | — |
| 7 | 9 | 40 | — | — | — | — | — | — |
| 5 | 9 | 30 | — | — | — | — | — | — |

Brottaxe: 4 Pfund Kernenbrod 9 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 7 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 9 1/2 Loth.
 Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 7 kr. Hammelfleisch 7 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. dio. abgezogen 8 kr.
 Stadtschuldheißnamt. Schuld.

